

Als Grundschullehrerin an der Hauptschule unterrichten?

Beitrag von „Melosine“ vom 30. Juni 2005 17:48

Hi,

danke für die netten Antworten! "Meine" Hauptschule wär auf jeden Fall ländlich 😊 - kann mir gut vorstellen, dass eine Großstadthauptschule sich davon gravierend unterscheidet.

Es ist so: da, wo ich hin möchte, würde ich wahrscheinlich auch (früher oder später) eine Grundschullstelle bekommen. Würde ich aber auch in die Hauptschule gehen, ist mir die Stelle sozusagen sofort sicher.

Mir geht es so, dass ich hin und her schwanke. Ich mag Jugendliche (meistens), aber so eine Null-Bock-Stimmung kann ich wiederum schlecht ab.

Ich mag die Kleinen sehr und finde auch das Arbeiten in der Grundschule schön, aber immer wieder erklären zu müssen, dass man das Heft von vorne anfängt, etc. ist auch anstrengend. Ständig basteln muss ich auch nicht 😊

Zudem sind in der Grundschule mittlerweile ja auch sehr viele verhaltensauffällige Kinder. Prügeleien kenne ich unter ihnen auch - einmal legte ein Kind dabei vor kurzem einem anderen ein Seil um den Hals und zog wütend zu 😱 - allerdings hat man da als Lehrerin noch die körperlichen Kräfte, das zu beenden.

Das Klassenlehrerprinzip gefällt mir sehr - ich kann mir schlecht vorstellen, nur Fachunterricht zu erteilen.

Naja, ich muss mir das eben gut überlegen. Kreuze ich Hauptschule als Option an, werde ich sicher auch entsprechende Angebote bekommen (und vermutlich nix an der GS).

Hab auch ein eher ungünstige Fächerkombi für den GS-Bereich... die haben alle 😕

LG und wenn ihr noch was dazu schreiben wollt: Nur zu!

Viele schlagen nämlich auch die Hände überm Kopf zusammen und sagen: Nur nicht an die Hauptschule! Das schreckt ab... 😊

Melosine